

sich in der unberechtigten Forderung, daß jeder Prüfstelle mindestens ein Vertreter des Katolizismus angehören müsse. Denn es gibt ganze deutsche Provinzen, wo fast gar keine Katoliken wohnen.

Die geplanten Änderungen des Lichtspielgesetzes haben ihren Ursprung natürlich in denselben Kreisen. Damit steht ihre Gefährlichkeit von vornherein fest. Aber die trübsten Ahnungen werden übertroffen, wenn man sich das Ganze einmal näher ansieht. Das sieht so aus:

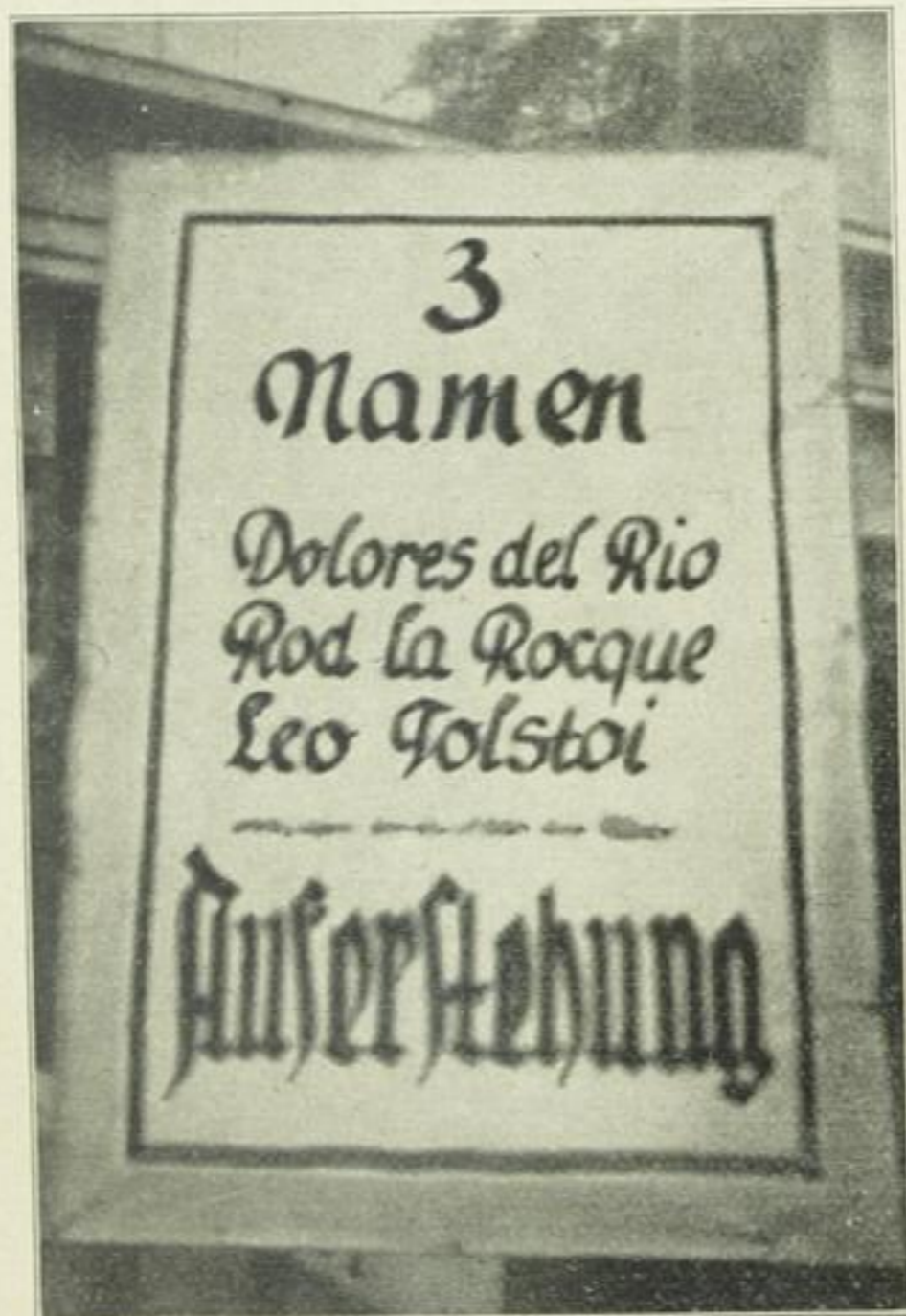
DIE VERBOTSGRÜNDE WERDEN ERWEITERT:

Da der Begriff „verrohende oder entsittlichende Wirkung“ nicht klar genug ist, kommt hinzu:

„Eine verrohende oder entsittlichende Wirkung ist insbesondere anzunehmen, wenn zu erwarten ist, daß der Bildstreifen niedrige Instinkte befriedigt.“

In der Begründung heißt das dann, „daß der Begriff des ‚Schundfilms‘ deutlich umschrieben“ ist, in der Praxis wird es allerdings bedeuten, daß man eine verrohende oder entsittlichende Wirkung in noch mehr Fällen als bisher feststellen wird. Aber auch das deutsche Ansehen schien bis heute nicht genügend geschützt zu sein, es wurde also ergänzt:

DAS IST FILM-KULTUR:



„3 Namen Dolores del Rio, Rod la Rocque, Leo Tolstoi garantieren den Erfolg des Films ›Auferstehung‹“

Plakat vor einem berliner Kino

„Eine Gefährdung des deutschen Ansehens ist auch anzunehmen, wenn der Bildstreifen im Ausland mit einer Deutschland abträglichen Tendenz vorgeführt wird oder vorgeführt worden ist; die Prüfstelle kann in diesem Falle die Zulassung von der Prüfung des ausländischen Bildstreifens in der Fassung abhängig machen, in der er in seinem Ursprungsland herausgebracht worden ist.“

Es wird also den ausländischen Filmproduzenten Nichts nützen, sie werden Deutschland so sehen müssen, wie es die deutsche Filmzensur wünscht. Uns werden noch mehr als bisher gute Auslandsfilme vorenthalten werden. Nicht nur Chaplins Film, der nicht zu uns kam, weil er den deutschen Militarismus schilderte, — viele andere werden ebenfalls nur im Ausland Gelegenheit haben, das deutsche Ansehen zu schädigen.

DER WIRKUNGSKREIS DER ZENSUR WIRD ERWEITERT:

Das Zielbewußtsein der Zensurfreudigen zeigt sich am besten darin, daß man glaubt, die Filmzensur ohne weiteres auf den Ton- und Sprechfilm